

1 **Schwerpunkte**

Die angegebenen Schwerpunkte sind im Zusammenhang mit dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe Politische Bildung im Land Brandenburg von 2006 und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik (EPA) von 2005 zu betrachten.

Sie gelten, wenn nicht anders beschrieben, jeweils für den Grund- und Leistungskurs gemeinsam. Der Unterschied zwischen diesen Niveaustufen liegt vor allem in der Intensität und in der Komplexität des zu behandelnden Stoffes.

1.1 **Kompetenzorientierte Schwerpunkte**

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Politische Bildung, S. 14-17) und die Aussagen der EPA zu den in diesem Fach nachzuweisenden Kompetenzen. (vgl. EPA Sozialkunde/Politik S. 7-10)

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

Die Prüflinge

- verfügen über grundlegende politische, soziologische und wirtschaftliche Kenntnisse, die zum Verständnis gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse notwendig sind und wenden diese aufgabenbezogen an
- analysieren die politische und gesellschaftliche Ordnung und kennen deren systemische Mechanismen, Strukturen und Zusammenhänge
- geben Gegenstände ihres Lernens strukturiert wieder
- betrachten und bewerten Sachverhalte (Ereignisse, Probleme) aus den Sichtweisen unterschiedlicher Beteiligter und unter Einbeziehung divergierender Perspektiven
- erschließen und bewerten Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen sowie politischen Entscheidungen in ihrer Komplexität und in ihren Vernetzungen
- verstehen, strukturieren, vergleichen und beurteilen grundlegende sozialwissenschaftliche Argumentationen
- sind fähig zu einer selbstständigen, begründeten und möglichst kriterien- oder kategorienorientierten Beurteilung politischer Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- sind in der Lage adäquat mit der Fachterminologie der Bezugsdisziplinen umzugehen
- verstehen Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und Strukturen und verarbeiten diese aufgabengerecht
- analysieren aufgabenbezogen Statistiken, Diagramme und Schaubilder
- interpretieren sachgerecht Karikaturen
- können mit sozialwissenschaftlichen Theorien und Modellen umgehen
- sind in der Lage exemplarisch mit Fallbeispielen umzugehen
- entwickeln im Leistungskurs Szenarien künftiger Entwicklungen und entwerfen bzw. gestalten Handlungsoptionen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die angegebenen Schwerpunkte sind im Zusammenhang mit dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe Politische Bildung im Land Brandenburg von 2006 und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik (EPA) von 2005 zu betrachten.

Sie gelten, wenn nicht anders beschrieben, jeweils für den Grund- und Leistungskurs gemeinsam. Der Unterschied zwischen diesen Niveaustufen liegt vor allem in der Intensität und in der Komplexität des zu behandelnden Stoffes.

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

1.2.1 Schwerpunkt: Themenfeld Demokratie

Grundgesetz und politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland

Kontinuität und Neubeginn 1949:

Verfassungsorgane, Verfassungskern, wehrhafte Demokratie, Stellung der Parteien, Wahlsystem

Politische Systeme im Vergleich (am Beispiel der DDR und der Bundesrepublik Deutschland)

Zusätzlich für den Leistungskurs:

Verfassungsprobleme:

Erweiterung des Grundrechtskatalogs, plebiszitäre Elemente

1.2.2 Schwerpunkt: Themenfeld Wirtschaft

Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft

Akteure und Instrumente der Wirtschaftspolitik (private Haushalte, Unternehmen, Staat)

Wirtschaftstheorien

Klassischer Liberalismus, Neoliberalismus, Keynesianismus

1.2.3 Schwerpunkt: Themenfeld Internationale Politik

Herausforderungen internationaler Politik

Umweltschutz

Bevölkerungsentwicklung

Konfliktregelung und Friedenssicherung

Akteure internationaler Politik

Staaten, internationale Organisationen, Nichtregierungsorganisationen

2 Struktur des Aufgabenvorschlages

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.

Die Prüflinge erhalten drei Aufgabenstellungen, von denen eine zu bearbeiten ist.

Für die schriftliche Abiturprüfung sind sowohl Material gebundene als auch Material ungebundene Aufgabenstellungen möglich.

Bei Material gebundenen Aufgaben lassen sich in der Regel folgende zwei Aufgabenarten unterscheiden bzw. kombinieren:

- Analyse-/Darstellungs- und Erörterungsaufgabe: Materialanalyse, Darstellung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge, Erörterung und Beurteilung
 - Analyse-/Darstellungs- und Gestaltungsaufgabe: Materialanalyse, Darstellung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge, Gestaltung (siehe EPA, S.19f)
-

3 Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke der deutschen Rechtschreibung und eine unkommentierte Ausgabe des Grundgesetzes erlaubt.

4 Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der bereitgestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen.

Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind der EPA zu entnehmen und werden in den Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5 Dauer der Prüfung

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt für den Grundkurs 210 Minuten und für den Leistungskurs 270 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.
